

Hansestadt Stendal, 21.11.2019

**Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

**Tag der Sitzung: Montag, 14.10.2019**

**Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 20:17 Uhr**

**Anwesend sind:**

Mitglieder

Antusch, Rita  
Bausemer, Arno  
Böhme, Jörg, Dr.  
Büttner, Matthias  
Dahlke, Björn Eckhard  
Faber, Marcus, Dr.  
Güldenpfennig, Christel  
Haaker, Christel  
Hauke, Bernd  
Instenberg, Reiner  
Jacobs, Christina  
Kammrad, Norbert  
Khalafyan, Stella  
Kloft, Samuel  
Kummert, Marcel  
Kunert, Katrin  
Kurth, Kerstin  
Lenkeit, Anette  
Lippmann, Dirk  
Ludwig, Peter  
Mertens, Martin  
Radtke, Carola  
Richter-Mendau, Henning, Dr.  
Röhl, Christian  
Röxe, Joachim  
Schmoltz, Klaus  
Schreiber, Mäxchen  
Schüßler, Xenia  
Sobotta, Peter  
Stelle, Thomas  
Teubner, Jürgen  
Weise, Thomas

Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in

Lodders, Stefan

Rihsmann, Anja

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael

Hentschel, Michael

Klingbiel, Norbert

Krüger, Robert

Wilke, Roland

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Chmielewski, Jacqueline

Fernitz, Ulla

Hell, Rüdiger

Kleefeldt, Axel

Krüger, Philipp

Mehlkopf, Torsten

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Rosenlöcher, Jörg

Tüngler, Bärbel

Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Ritzmann, Martin

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Eckhardt, Wolfgang

Goroncy, Rico

Liepe, Erhard

Meinecke, Sven

Schlafke, Jürgen

Schulz, Stefanie Wilhelmine

Schwarzer, Jörg

Weiser, Hans-Peter



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |  |                   |
|----|--|-------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |                   |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung  |                   |
| 3  | Einwohnerfragestunde   |                   |
| 4  | Informationen des Stadtratsvorstandes  |                   |
| 5  | Informationen des Oberbürgermeisters   |                   |
| 6  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.09.2019  |                   |
| 7  | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32/18 "Zum Sonnenblick, Stendal-Nord", hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)       | <b>VII/0058</b>   |
| 8  | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle", hier: erneute Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 4a Abs. 3 BauGB | <b>VII/0056/1</b> |
| 9  | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr 30/16 "Hinter der Mühle" b) Beschluss Durchführungsvertrag  | <b>VII/0060/1</b> |
| 10 | 1. Änderungsantrag zum Antrag A VII/001 zum Neubau einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil Dahlen   | <b>ÄA VII/010</b> |
| 11 | Antrag auf den Neubau einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil Dahlen  | <b>A VII/001</b>  |
| 12 | 1. Änderungsantrag zur DS VII/0053 zur Durchführung der Eisbahnsaison 2019   | <b>ÄA VII/011</b> |
| 13 | Durchführung der Eisbahnsaison 2019  | <b>VII/0053</b>   |
| 14 | 1. Änderungsantrag der DS VI-1026 zum Kriterienkatalog zur Auswahl der Prioritätenentscheidung für die Investitionsentscheidung                                    | <b>ÄA VII/012</b> |
| 15 | Kriterienkatalog zur Auswahl der Prioritätenentscheidung für die Investitionsentscheidung  | <b>VI/1026</b>    |
| 16 | Neubefassung mit dem 1. Änderungsantrag (ÄA VII/005) der Fraktionen DIE LINKE/BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN und SPD/FDP/Ortsteile - Aussetzung der Straßenausbaubauträge   | <b>VII/0052</b>   |
| 17 | 3. Änderungsantrag der AFD Fraktion zum Antrag A VII/007 - Aussetzung der Straßenausbaubeiträge  | <b>ÄA VII/015</b> |
| 18 | 1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN zur Vorlage VII/0085 - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates                                | <b>ÄA VII/013</b> |
| 19 | Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates   | <b>VII/0085/1</b> |
| 20 | Änderung der Tiergarten-Benutzungssatzung  | <b>VII/0030</b>   |
| 21 | Änderung der Gebührenordnung der Musik- und Kunstschule  | <b>VII/0039</b>   |
| 22 | Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal   | <b>VII/0045</b>   |
| 23 | Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal   | <b>VII/0049</b>   |
| 24 | Bebauungsplan Nr 21/95 "Vogelstraße / Priesterstraße" - 2. Änderung a) Abwägungsbeschluss zu den abgegebene Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung              | <b>VII/0050</b>   |
| 25 | Bebauungsplan Nr. 21/95 "Vogelstraße / Priesterstraße" - Entwurf der 2. Änderung b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB                                      | <b>VII/0051</b>   |
| 26 | Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehenämter der Hansestadt Stendal im Geltungsbereich des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt                      | <b>VII/0038</b>   |



- |           |   |                   |
|-----------|---|-------------------|
| <b>27</b> | Erstattung von Kinderbetreuungskosten neben der Aufwandsentschädigung   | <b>ÄA VII/016</b> |
| <b>28</b> | Beibehaltung der Aufwandsentschädigungshöhe für den Stadtratsvorsitzenden, Stadtratsmitglieder, Ausschuss- und Fraktionsvorsitzende   | <b>ÄA VII/014</b> |
| <b>29</b> | Neufassung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohner   | <b>VII/0054</b>   |
| <b>30</b> | Beschluss über die 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2017 | <b>VII/0062</b>   |
| <b>31</b> | Wahlsatzung Gemeindeelternvertretung  | <b>VI/1027</b>    |
| <b>32</b> | Beschluss über die Sicherung der fünfjährigen Zweckbindungsfrist  | <b>VII/0063/1</b> |
| <b>33</b> | Beschluss über die Sicherung der fünfjährigen Zweckbindungsfrist  | <b>VII/0066/1</b> |
| <b>34</b> | 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der Hansestadt Stendal  | <b>VII/0046</b>   |
| <b>35</b> | Beitritt der Hansestadt Stendal in die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen" des Landes Sachsen-Anhalt   | <b>VII/0026</b>   |
| <b>36</b> | Antrag der AFD-Fraktion zur Benennung der neuen Grundschule an der Haferbreite nach Otto von Bismarck   | <b>A VII/009</b>  |
| <b>37</b> | Anfragen/Anregungen   |                   |

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- |             |  |                 |
|-------------|--|-----------------|
| <b>38</b>   | Nachholung des Nicht Öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 09.09.2019                    |                 |
| <b>38.1</b> | Informationen des Stadtratsvorstandes  |                 |
| <b>38.2</b> | Informationen des Oberbürgermeisters   |                 |
| <b>38.3</b> | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.07.2019 |                 |
| <b>38.4</b> | Anfragen/Anregungen  |                 |
| <b>39</b>   | Informationen des Stadtratsvorstandes  |                 |
| <b>40</b>   | Informationen des Oberbürgermeisters   |                 |
| <b>41</b>   | Jahresabschluss 2018 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH                      | <b>VII/0043</b> |
| <b>42</b>   | Anfragen/Anregungen  |                 |



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Weiterhin erfolgt eine Schweigeminute für den Terroranschlag in Halle, sowie für den verstorbenen Stadtrat Herrn Weiser.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

**Herr Steffen Roske** fragt an, ob kurze und knappe Fragen durch den Oberbürgermeister Herr Schmotz, seinen Stellvertreter Herr Kleefeldt oder durch Mitarbeiter der Verwaltung direkt beantwortet werden können.

1. **Herr Steffen Roske** merkt an, dass LKWs laut Zeitungsberichten hinter der Sparkasse in der Stadtseeallee unberechtigt am Wochenende parken. Er fragt an, ob die Stadt weitere Stellplätze, außer auf dem Schützenplatz, für Lastkraftwagen plant.
2. **Herr Steffen Roske** bittet um Information zur Investierung und zum Zeitpunkt der Investierung für Wohnmobilstellplätze.
3. **Herr Steffen Roske** fragt an, ob es bereits Pläne für das Grundstück des Bauhofes gibt nachdem der Umzug erfolgt ist.

Des Weiteren erinnert Herr Roske Herrn Oberbürgermeister Schmotz an die Frage der letzten Sitzung zur Veröffentlichung von Antworten auf der Internetseite der Hansestadt Stendal.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** merkt hierzu an, dass diese Frage schriftlich beantwortet wurden.

#### zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Es gibt keine Wortmeldungen von den Anwesenden.

#### zu TOP 5 **Informationen des Oberbürgermeisters**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** greift zunächst die Anfragen von Herrn Roske auf.

**Veröffentlichung der Fragen:** Herr Oberbürgermeister Schmotz merkt an, dass die Fragen schriftlich beantwortet wurde.

3. : **Herr Oberbürgermeister Schmotz** erläutert, dass derzeit noch keine Planung für die Zukunft des Grundstückes existiert. Ergänzend erwähnt er, dass dieses Areal weiterhin als Überschwemmungsgebiet gewertet wird.

2. : **Herr Oberbürgermeister Schmotz** weist auf eine Entscheidung aus der letzten Wahlperiode des Stadtrates hin. Präferierend ist der Standort Schützenplatz. Mithin sei die Planung derzeit nicht abgeschlossen.



**1.: Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt an, dass es gegenwärtig keine Planung gibt, um LKW-Stellplätze gesondert auszuweisen.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** bezieht sich nun auf weitere Anfragen aus dem öffentlichen Teil der letzten Sitzung:

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt in Bezug auf die energetische Sanierung des Theater der Altmark, welche durch freie Mittel im Personalbereich realisiert werden soll, an, dass im Rahmen des Haushaltsausgleichs auf solche Mittel zurückgegriffen werden kann. Weiterhin erläutert Herr Oberbürgermeister Schmotz, dass es eine Frage des Gesamthaushaltes sei, eine solche Sache unterzubringen, wenn ein entsprechender Beschluss vorliegt.

**Herr Roske:**

- Anbindung Gartenverein „Gartenfreunde Uenglinger Berg“
- Dachkonstruktion Bauernmarkt
- Veröffentlichung von Antworten

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erklärt, dass die Zuwegung über die Pappelallee erfolgt. Eine direkte Anbindung über den Kreisel „Uenglinger Berg“ ist nicht mehr möglich.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** weist daraufhin, dass die Aufgabe „Dachkonstruktion Bauernmarkt“ bereits in Angriff genommen wurde, jedoch steht ein Realisierungstermin noch nicht fest. Momentan sind entsprechende Unternehmen schwer zu finden.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erwähnt abermals, dass die Veröffentlichung von Antworten im Internet nicht geplant ist.

**Herrn Galler:**

- Änderung B-Plan Nr. 26/96 „Südlich Arnimer Damm“

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erwähnt, dass trotz der Regeln der Bebauung von Terrassenüberdachungen, welche in diesem B-Plan festgehalten sind, bisherige Anträge abgelehnt worden sind, da der B-Plan dies als städtische Regelung nicht vorsieht. Weiterhin führt Herr Oberbürgermeister Schmotz an, dass es möglicherweise denkbar wäre, diesen B-Plan aufzuheben. Jedoch gibt Herr Oberbürgermeister Schmotz an, dass dafür ein Zeitraum von 1 bis 2 Jahren vergeht.

**Herr Schäfer:**

- Kostenfrage zu den Tablets

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** führt an, dass 20.000,00 € bereit gestellt werden, um die Arbeit zu erleichtern, sowie um Versand-, Papier- und Personaleinsparungen zu realisieren.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann:**

- Landesstraße Stendal-Uenglingen, Belastung durch Autobahnanchluss

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert über die Aktivität seit 2005 seitens der Hansestadt Stendal schriftlicher und mündlicher Art gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt. Zudem seien Übereinstimmungen vom Land Sachsen-



Anhalt und der Hansestadt Stendal vorhanden, dass die L15 für den Anfahrtsweg und Abfahrtsweg zur Anschlussstelle Uenglingen eine Entlastung darstellen könnte. Mithin wird durch Herrn Oberbürgermeister Schmotz erwähnt, dass erneut eine Antragstellung zur Wiederaufnahme in den Landesverkehrswegeplan mit der L15 stattgefunden hat.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt an, dass eine falsche Zitierung aus dem Hauptausschuss in einem Medienbericht zum Thema Aktivität des Oberbürgermeisters Herrn Schmotz zur L15 erfolgte. Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt an, dass laut dem Wortprotokoll lediglich die Tatsache festzuhalten ist, dass seinerseits die Entscheidung gegen eine Klagemöglichkeit zum Planfeststellungsbeschluss fiel, da man nicht jahrelang für ein Lückenschluss der Bundesautobahn A14 werben kann und dann kurz vor Schluss durch eine Klage eine Druckposition eröffnen kann.

**Herr Stadtrat Weise:**

- Sanierung B189/ Verkehrssicherungspflicht möglicher Schäden durch Fahrzeuge die auf Umleitungsstrecke fahren

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert über einen Vertrag zwischen der Landesstraßenbaubehörde und der Hansestadt Stendal über die Umleitungsstrecken, dieser beinhaltet die Beweissicherung des Ursprungszustandes. An bekannten Stellen erfolgt eine Prüfung.

**Frau Stadträtin Khalafyan**

- Fußgängerüberweg Petrikirchstraße

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** gibt an, dass man sich darauf geeinigt hat, den bisher nur visuellen Sperrbereich auch baulich von der Fahrbahn abzugrenzen. Dazu werden Leitschwellen auf der Fahrbahn befestigt.

**Herr Stadtrat Schwarzer.**

- Parkplätze Lindenhof Verwaltungsgesellschaft

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erwähnt die schriftliche Beantwortung dieser Anfrage

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert über die geplante Wahl des Ortschaftsrates am 10.11.2019 für die Ortsteile Bindfelde, Insel und Staats. Diese drei Wahlen wurden abgesagt, da sich keine Bewerber gefunden haben. Mithin merkt Herr Oberbürgermeister Schmotz an, dass es für Wittenmoor eine Ergänzungswahl geben wird.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert über eine Satzung für Institutionen, die im Auftrag der Hansestadt Stendal arbeiten. Die Verwaltung war beauftragt bis zum 31.09.2019 eine Satzung nach § 80 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vorzulegen. Herr Oberbürgermeister Schmotz führt an, dass diese im Entwurf vorliegt und mit den betroffenen Vereinen und Institutionen abgestimmt werden soll. Darauf folgend wird sie dem Stadtrat vorgelegt.

**Herr Roske:**

- Straßenbeleuchtung Stadtteil Süd
- Eigentümerschaft Bauruinen



**Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt an, dass die defekten Straßenbeleuchtungen erneuert werden.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt an, dass es seit 2018 keinen Eigentümerwechsel gab und derzeit keine Aktivitäten an den Gebäuden bekannt sind.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert über eine erste Entscheidung des Landgerichts in Halle vom 11.10.2019 zum Thema Umlegungsverfahren. Das Landgericht hat den Antrag der klagenden Partei zurückgewiesen, mit dem Ergebnis, dass das Umlegungsverfahren zulässig ist.

Die Antworten auf die gestellten Anfragen liegen den Fragestellern im Original in Schriftform vor.

**zu TOP 6** **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.09.2019**

**Herr Stadtrat Hauke und Frau Stadträtin Kunert** kommen dazu.

**Herr Stadtrat Röxe** merkt an, dass der Änderungsantrag VII/007 nicht auf das Theater der Altmark bezogen ist. Weiterhin wird Herrn Oberbürgermeister Schmotz gefragt, ob die Darstellung der gesamten Finanzierungsmaßnahmen vorhanden sei.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** antwortet darauf, dass die Übersicht, für solch einen kurzen Zeitraum, zu komplex war. Die Erfüllung der Aufgabe erfolgt jedoch noch.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** weist daraufhin, dass der Änderungsantrag korrigiert werden muss.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 09.09.2019 mit der von Herrn Röxe angeregten redaktionellen Änderung der Beschlussnummer ÄÄ VII/007.

Ja 30 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

**zu TOP 7** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32/18 "Zum Sonnenblick, Stendal-Nord", hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

VII/0058 **Herr Stadtrat Röhl** nimmt einen Besucherplatz ein.

**Herr Stadtrat Ludwig** stellt die Frage, ob das Grundstück zu günstig verkauft wurde. Zudem sei eine starke Abweichung durch das Wertgutachten der PUI GbR zu erkennen und das Risiko einer Rückabwicklung sehr hoch. Dabei können laut Akteneinsicht keine rechtlichen Ansprüche seitens des Käufers geltend gemacht werden. Weiterhin war bisher jede Baumaßnahme einschließlich Fällarbeiten rechtswidrig und es wird empfohlen auf eine Entscheidung des Gerichts zu warten.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** informiert über eine Fläche der Deutschen Bahn ohne Nutzung und fragt, ob es eine Anfrage an die Deutsche Bahn gab, in der man über dieses Gelände die Zuwegungen und die Erschließung des Wohn-





gebietes gewährleisten könnte.

**Herr Stadtrat Bausemer** ist der Meinung, dass eine rechtliche Klärung von Nöten ist und schlägt vor, dass das Verfahren gestoppt wird.

**Herr Stadtrat Dr. Faber** nimmt im Plenum Platz.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 32/18 „Zum Sonnenblick, Stendal-Nord“ und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Ja 15 Nein 12 Enthaltung 5 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 8 **Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle", hier: erneute Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 4a Abs. 3 BauGB**

VII/0056/1

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr.30/16“ Hinter der Mühle“ nebst Begründung gemäß §3 Abs.2 und § 4 Abs.2 i.V. mit § 4a Abs. 3 BauGB.

Ja 25 Nein 3 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 9 **Vorhaben - und Erschließungsplan Nr 30/16 "Hinter der Mühle" b) Beschluss Durchführungsvertrag**

VII/0060/1

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den vorliegenden Durchführungsvertrag. Dieser Vertrag verpflichtet den Vorhabenträger zur Umsetzung der mit der Verwaltung abgestimmten Bau- und Erschließungsmaßnahmen und ist Bestandteil des Vorhaben-und Erschließungsplanes.

Ja 26 Nein 2 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 10 **1. Änderungsantrag zum Antrag A VII/001 zum Neubau einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil Dahlen**

ÄA VII/010

**Herr Stadtrat Röhl** nimmt wieder im Plenum Platz

**Frau Stadträtin Güldenpfennig** merkt an, die Fördermöglichkeiten in den Finanzierungsplan mit einzubeziehen und bedankt sich bei den Fraktionsmitgliedern der verschiedenen Ausschüsse für die Unterstützung bei einem Kitaneubau in Dahlen.

**Herr Stadtratsvorsitzender Dahlke** zeigt die Zustimmung des Kitaneubaus seitens der Fraktion an, jedoch sei unklar wann die Maßnahme erfolgt und wieviel sie kostet, und ob andere Baumaßnahme zurückgestellt bzw. gestrichen werden müssen oder ob ein Kredit notwendig sei.



**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin Fördermittelmöglichkeiten zu prüfen, um die Kosten für einen Neubau zu minimieren.

Ja 32 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 11  
A VII/001

**Antrag auf den Neubau einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil Dahlen**  
**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

Der auf der Sitzung des Stadtrates am 13.05.2019 als Prüfauftrag eingebrachte und vom Stadtrat der Hansestadt Stendal einstimmig beschlossene **Antrag A VI/081/1** der Fraktion CDU/Landgemeinden zum Neubau einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil erhält in Punkt 1 folgende neue Fassung:

„Der Stadtrat beschließt:

1. Neubau einer Kindertagesstätte in Dahlen.

Da gem. Bescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 05.07.2019 der Antrag der Hansestadt Stendal vom 27.03.2018 zur energetischen Sanierung der Kita „Die kleinen Strolche“ im Rahmen von STARK III abgelehnt wurde,  
soll der Neubau aus Haushaltsmitteln, erhöht um den beantragten und abgelehnten Fördermitteleinsatz von 129.200 EUR, erfolgen.“

Die Punkte 2. und 3. des Beschlusses A VI/081/1 vom 13.05.2019, Prüfung einer gemeinsamen Gebäudenutzung von Kita und Feuerwehr sowie Prüfung der Standortfestlegung des Neubaus bleiben als Prüfauftrag bestehen, und die Ergebnisse sind durch den Oberbürgermeister bis zum 01.01.2020 dem Stadtrat vorzulegen.“

Ja 32 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 12  
ÄA VII/011

**1. Änderungsantrag zur DS VII/0053 zur Durchführung der Eisbahnsaison 2019**

**Herr Stadtrat Röhl** fragt an, wer Einreicher des Antrages ist. Derjenige solle den Unterschied zwischen dem eigentlichen Antrag und dem Änderungsantrag erklären.

**Herr Stadtrat Ludwig** stimmt Herrn Stadtrat Röhl zu und gibt an, dass Frau Jacobs und er die Einreicher sind.

Zudem zieht Herr Stadtrat Ludwig den Antrag zurück.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** weist daraufhin, dass der Antrag nur durch die Ausschüsse zurückgezogen werden kann.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass die Eisbahn 2020/2021 und 2021/2022 Bestand hat.

Nein 32 Enthaltung 1 einstimmig abgelehnt



zu TOP 13 **Durchführung der Eisbahnsaison 2019**  
VII/0053 **Herr Stadtrat Kloft** stimmt nicht ab.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Durchführung der Eisbahn für die kommenden drei Jahre.

Ja 26 Nein 1 Enthaltung 6 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 14 **1. Änderungsantrag der DS VI-1026 zum Kriterienkatalog zur Auswahl der**  
ÄA VII/012 **Prioritätenentscheidung für die Investitionsentscheidung**  
**Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau** kritisiert die Art der Bearbeitung.

**Frau Stadträtin Lenkeit** merkt an, dass angemahnt wurde, die Unterschrift der Einreicherin, sowie die Begründung würde fehlen. Frau Stadträtin Lenkeit hat die Unterschrift nachgeholt und merkt an, dass die Begründung enthalten ist

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, die Frist auf 2 Wochen zu verkürzen, damit die Terminkette und Fristen eingehalten werden können.

Ja 33 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 15 **Kriterienkatalog zur Auswahl der Prioritätenentscheidung für die Investi-**  
VI/1026 **tionsentscheidung**  
**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Kriterienkatalog zur Auswahl der Prioritätenentscheidung für die Investitionsentscheidung gemäß Ziff. 4.9 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen (Richtlinie Schulinfrastruktur) – (MBI. LSA. 2018, 222)

Ja 33 einstimmig beschlossen

zu TOP 16 **Neubefassung mit dem 1. Änderungsantrag (ÄA VII/005) der Fraktionen**  
VII/0052 **DIE LINKE/BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN und SPD/FDP/Ortsteile - Ausset-**  
**zung der Straßenausbaubauträge**  
**Herr Stadtrat Röxe** nimmt zunächst erneut Stellung zu dem Antrag und informiert über das Ergebnis des Landtages, dass sich nichts an der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verändert. Des Weiteren gibt Herr Stadtrat Röxe an, dass durch die zwei gegebenen Auflösungsklauseln, „Beschluss endet spätestens am 31.12.2021 oder frühestens mit dem Datum der Wirksamkeit einer Entscheidung des Landtages“, die Beschlüsse aufgehoben sind. Mithin erwähnt Herr Stadtrat Röxe den eingebrachten Widerspruch von Herrn Oberbürgermeister Schmotz und legt den Anwesenden nah, aus Rechtssicherheitsgründen diesem Widerspruch stattzugeben. Zuletzt erwähnt er, dass durch die Neuregelung des KAG LSA keine Einschränkungen für Straßenausbaumaßnahmen, bei denen Bürger zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden, gelten.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** schließt sich Herrn Stadtrat Röxe an und ent-



schuldigt sich für die Nichteinhaltung des Versprechens zur Kommunalwahl.

**Herr Stadtrat Bausemer** erinnert in Bezug auf Herr Kleefeldts Aufzählung der rechtswidrigen und rechtskonformen Anträge, an den abgelehnten, durch die AfD eingebrachten, Antrag, welcher als einziger rechtskonform war. Mithin wird das Vorgehen von Herrn Stadtrat Röxe bei einem rechtswidrigen Antrag kritisiert. Zudem wird eine namentliche Abstimmung für TOP 17 beantragt.

**Herr Stadtrat Röhl** erinnert die Verwaltung an die Vorbereitung eines Satzungsbeschlusses in Bezug auf die Änderung der Beitragsatzung und stellt die Frage, wann die Beschlussvorlage dazu in den Stadtentwicklungsausschuss erscheint.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** erinnert daran, dass dieser Tagesordnungspunkt nur die Neubefassung enthält.

**Herr Stadtrat Instenberg** nimmt Stellung zu Herrn Stadtrat Bausemers Aussage zur Verwirklichung der Wahlversprechen. Zudem wird die Zurückstellung der Baumaßnahmen nach Ziffer 1 des 1. Änderungsantrages befürwortet. Laut Herr Stadtrat Instenberg wird Widerspruch nur gegen Ziffer 1 des 1. Änderungsantrages eingelegt.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** weist darauf hin, dass sich der Widerspruch auf Ziffer 1 und 2 des 1. Änderungsantrages bezieht.

**Herr Kleefeldt** erklärt und begründet, dass der Widerspruch auf Ziffer 1 und Ziffer 2 bezogen ist und keine Zurückstellung der Baumaßnahme geplant ist. Aufgrund der Neuregelung ist die Wirkung des Beschlusses außer Kraft gesetzt worden.

**Herr Stadtrat Bausemer** stellt den Änderungsantrag, der lauten soll, dass der Stadtrat den Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 19.09.2019 statt gibt und den Beschluss ÄA VII/005 aufhebt.

**Herr Stadtrat Röxe** erwähnt, dass Anträge dieser Art nicht zulässig sind.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** gibt zu erkennen, dass die Ziffer 1 ebenfalls unter den Widerspruch fällt.

#### **Beschlussvorschlag (ursprünglich):**

- a. Der Stadtrat gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 19.09.2019 statt und hebt die Ziffer 2 des Beschlusses ÄA VII/005 auf.

Alternative:

- b. Der Stadtrat hilft dem Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht ab.

#### **Beschlussvorschlag (geändert):**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal gibt dem Widerspruch vom 19.09.2019 des Oberbürgermeisters Herrn Schmotz gegen den Beschluss vollumfänglich statt.

Ja 29 Enthaltung 4 geändert beschlossen



zu TOP 17     **3. Änderungsantrag der AFD Fraktion zum Antrag A VII/007 - Aussetzung  
der Straßenausbaubeiträge**  
ÄA VII/015     **Herr Stadtrat Ludwig** nimmt im Besucherbereich platz.

**Herr Stadtrat Bausemer** begründet und stellt den Änderungsantrag mit dem Wortlaut „ Alle zur Ausführung ab dem 01.01.2020 geplanten Baumaßnahmen in der Hansestadt Stendal, für die gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) § 6 Straßenausbaubeiträge für die Jahre 2020 und 2021 fällig würden, werden zurückgestellt. Dies gilt auch für alle weiteren künftigen Baumaßnahmen, die Straßenausbaubeiträge bedingen würden. Diese Rückstellung gilt spätestens bis zum 31.12.2021 und frühestens bis zu einer Abschaffung der Straßenausbaubeiträge auf Landesebene.“

**Herr Stadtrat Röhl** informiert über die Kann-Funktion der Zurückweisung nach § 65 (3) KVG LSA

**Herr Stadtrat Dr. Faber** merkt an, dass durch das Stoppen von Baumaßnahmen der Bedarf in Zukunft steigt.

**Herr Stadtrat Weise** fügt hinzu, dass Maßnahmen notwendig sind und in 2 Jahren die Baukosten für die Bürger steigen werden.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erinnert daran, dass das Unterbrechen von Baumaßnahmen die Stadtentwicklung hindert und die regionale Wirtschaft nicht unterstützt.

**Herr Stadtrat Dahlke** merkt an, dass die Zustimmung zum Antrag die Entscheidungsmöglichkeit der Bürger einschränkt.

**Herr Stadtrat Instenberg** zeigt Übereinstimmung mit der Aussage von Herrn Stadtrat Dahlke und regt die Bürger an, sich vor Beginn der genannten Straßenbaumaßnahmen bei den Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltung zu melden.

**Herr Stadtrat Bausemer** schlägt vor, den Änderungsantrag zurückzuziehen und nach einer Prüfung, mit der Ergänzung der Entscheidungsmöglichkeit der Bürger, in die nächste Sitzung einzubringen.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** bestätigt den Widerruf des Änderungsantrages und schließt den Tagesordnungspunkt 17 ab.

**Herr Stadtrat Ludwig** kehrt zurück.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge folgenden Antrag beschließen:

Alle geplanten Baumaßnahmen, für die gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) § 6 Straßenausbaubeiträge für die Jahre 2020 und 2021 fällig würden, werden zurückgestellt. Dies gilt spätestens bis zum 31.12.2021 und frühestens bis zu einer Neuregelung des KAG auf Landesebene.



zurückgezogen

- zu TOP 18** **1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN zur Vorlage VII/0085 - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates**  
ÄA VII/013 **Herr Stadtrat Röxe** stellt den Änderungsantrag vor und begründet ihn. Er merkt an, dass bei der Erstellung der Tagesordnung auf die Komplexität der Tagesordnungspunkte geachtet werden müsse. So sollen komplexere Themen eher zum Beginn der Sitzung angesprochen werden.

Des Weiterenm regt er an, den Beginn der Sitzungen vorzuziehen.

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** fügt hinzu, dass bereits im Haupt- und Personalausschuss die Regelung, dass 22 Uhr Schluss sei, belassen wird.

**Beschluss:**

§ 10 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Über diese Anträge entscheidet der Stadtrat nach Aussprache mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder darüber vorab, soweit nicht der Vorsitzende von seiner Befugnis gemäß Absatz 5 Gebrauch macht.“

§ 13 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„Nach 22:00 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen. Der in der Beratung befindliche Tagesordnungspunkt wird abschließend behandelt. Danach ist die Sitzung zu schließen. Sofern die Sitzung nicht an einem der nächsten Tage fortgesetzt wird, sind die restlichen Punkte in der nächstfolgenden Sitzung an vorderste Stelle zu behandeln.“

Ja 23 Nein 9 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

- zu TOP 19** **Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates**  
VII/0085/1 **Herr Stadtrat Instenberg** weist Herrn Stadtrat Röxe daraufhin, dass der Beginn der Stadtratssitzung für Berufstätige um 14.00 Uhr wie in Magdeburg nicht möglich sei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Geschäftsordnung (Anlage 1 Stand: 30.09.2019) mit den den zuvor beschlossenen Änderungen (ÄA VII/013).

Ja 33 einstimmig beschlossen

- zu TOP 20** **Änderung der Tiergarten-Benutzungssatzung**  
VII/0030 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Tiergartens (Tiergarten-Benutzungssatzung) vom 15.12.2014.

Ja 33 einstimmig beschlossen



zu TOP 21  
VII/0039

### **Änderung der Gebührenordnung der Musik- und Kunstschule**

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** äußert Bedenken zur Erhöhung der Gebühren. Er regt weiterhin an den städtischen Zuschuss zu erhöhen

**Herr Stadtrat Dahlke** erinnert daran, dass dieses Thema bereits im Finanzausschuss behandelt wurde. Zudem wird darüber informiert, dass es die Möglichkeit gibt, Anträge zu stellen, sodass die Gebühren anteilig übernommen werden können.

**Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau** begründet seine die Zustimmung für die Erhöhung.

**Herr Stadtrat Instenberg** stellt die Frage, ob man für einen Zuschuss bereit sei.

**Herr Stadtrat Bausemer** berichtet über ein Treffen mit den Verantwortlichen der Musik- und Kunstschule und äußert ebenfalls die Zustimmung zur Gebührenerhöhung.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** verlässt den Saal.

**Herr Stadtrat Dahlke** stellt die Frage, wer soll es bezahlen? Bei einem städtischen Zuschuss würden Steuerzahler herangezogen werden, die noch nie in der Musik- und Kunstschule waren.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die neue Gebührenordnung der Musik- und Kunstschule.

Ja 26 Nein 4 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 22  
VII/0045

### **Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal.

Ja 32 einstimmig beschlossen

zu TOP 23  
VII/0049

### **Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** kehrt zurück.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal.

Ja 32 einstimmig beschlossen



**zu TOP 24    Bebauungsplan Nr 21/95 "Vogelstraße / Priesterstraße" - 2. Änderung a)  
Abwägungsbeschluss zu den abgegebenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung**

VII/0050    **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

a) die Beschlussempfehlungen der Verwaltung (Abwägung – Anlage 1) zu den während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21/95 „Vogelstraße / Priesterstraße“ nebst Entwurf der zugehörigen Begründung in der Fassung vom Mai 2018 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Ja 32    Enthaltung 1    einstimmig beschlossen

**zu TOP 25    Bebauungsplan Nr. 21/95 "Vogelstraße / Priesterstraße" - Entwurf der 2.  
Änderung b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

VII/0051    **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

b) den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21/95 „Vogelstraße / Priesterstraße“ als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 8 und 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA). Die dem Bebauungsplan nach § 9 Abs. 8 BauGB beizufügende Begründung wird ebenfalls beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21/95 „Vogelstraße /Priesterstraße“ als Satzung ortsüblich bekanntzumachen.

Ja 32    Enthaltung 1    einstimmig beschlossen

**zu TOP 26    Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehrenämter der Hansestadt  
Stendal im Geltungsbereich des Kommunalwahlgesetzes des Landes  
Sachsen-Anhalt**

VII/0038    **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt aufgrund § 13 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m § 9 Abs. 1 Satz 2 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt, den Mitgliedern der Wahlvorstände für die Durchführung von Kommunalwahlen einen Aufwandsersatz i. H. v. 25,- Euro zu zahlen.

Zunächst wird für die Ortschaften ohne Ortschaftsrat abgestimmt.

Insel  
33 Ja                    einstimmig beschlossen

Staats  
33 Ja                    einstimmig beschlossen

Bindfelde





32 Ja            1 Enthaltung            einstimmig beschlossen

Stadtrat  
Ja 33 einstimmig beschlossen

**zu TOP 27 Erstattung von Kinderbetreuungskosten neben der Aufwandsentschädigung**

ÄA VII/016 **Frau Stadträtin Güldenpfennig** gibt an, dass der § 3 einen neuen Absatz 4 erhalten soll und begründet dies.

**Frau Stadträtin Kunert** äußert Zustimmung, fügt jedoch dem Änderungsantrag hinzu, dass die Ortschaftsräte ergänzt werden sollen.

**Herr Stadtrat Röhl** informiert darüber, dass diese bereits im Gesetzestext aufgezeigt sind.

**Frau Stadträtin Güldenpfennig** ergänzt den Beschlusstext in Bezug auf die Ehrenämter und sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten.

**Herr Stadtrat Röxe** merkt an, dass im Gesetz bereits alles geregelt ist und empfiehlt den Antrag zurückzuziehen.

**Herr Stadtrat Weise** zeigt auf, dass dies in der Satzung grundsätzlich nicht enthalten ist. Jedoch erfolgt die Zurückziehung des Antrages, da der Anspruch aus § 35 KVG LSA bereits zu entnehmen ist.

zurückgezogen

**zu TOP 28 Beibehaltung der Aufwandsentschädigungshöhe für den Stadtratsvorsitzenden, Stadtratsmitglieder, Ausschuss- und Fraktionsvorsitzende**

ÄA VII/014 **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** erklärt, dass die Änderung, die Neufassung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohner angehen soll.

**Frau Stadträtin Kunert** äußert Ihre Ablehnung zu der Änderung und begründet diese. Das Verhältnis sei unangemessen.

**Herr Stadtrat Bausemer** ist der Meinung, dass man beachten solle, dass diese Tätigkeit ehrenamtlich erfolgt und eine Erhöhung nicht nötig sei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss hat am 17.09.2019 beschlossen, dass der Stadtrat folgende Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohner beschließen möge:

- in § 3 Abs. 2 wird er Betrag 153,00 Euro auf 150,00 Euro gesenkt,
- in § 4 Abs. 1 wird er Betrag 306,00 Euro auf 300,00 Euro gesenkt,
- in § 4 Abs. 2 wird er Betrag 306,00 Euro auf 300,00 Euro gesenkt,
- in § 5 Abs. 1 Ziff. 1 wird er Betrag 153,00 Euro auf 150,00 Euro gesenkt,
- in § 5 Abs. 1 Ziff. 2 wird er Betrag 153,00 Euro auf 150,00 Euro gesenkt,
- in § 5 Abs. 2 wird er Betrag 153,00 Euro auf 150,00 Euro gesenkt,
- in § 5 Abs. 2 wird er Betrag 153,00 Euro auf 150,00 Euro gesenkt.



Ja 21 Nein 9 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 29 Neufassung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohner**

VII/0054 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohnerinnen und Einwohner.

Bindfelde:

25 Ja 5 Nein 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Insel:

25 Ja 5 Nein 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Staats.

25 Ja 5 Nein 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Ja 26 Nein 6 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 30 Beschluss über die 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2017**

VII/0062 **Herr Stadtrat Dr. Faber verlässt den Saal.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 15.08.2019) des Fördermittelprogramms „Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt – Investitionen im Quartier“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2017.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 15.08.2019) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 32 einstimmig beschlossen

**zu TOP 31 Wahlsatzung Gemeindeelternvertretung**

VI/1027 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Satzung über das Wahlverfahren zur Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Hansestadt Stendal.

Ja 32 einstimmig beschlossen

**zu TOP 32 Beschluss über die Sicherung der fünfjährigen Zweckbindungsfrist**

VII/0063/1 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Die Hansestadt Stendal verpflichtet sich gegenüber dem Landesverwaltungs-



amt als Eigentümerin des über die Richtlinie LEADER und CLLD geförderten Objektes, für den Zweckbindungszeitraum von fünf Jahren ab Auszahlung der Zuwendung an die Winkelmann Gesellschaft den Verwendungszweck „Barrierefreies Museumsquartier – Außengelände und Vorführraum, Winkelmannstr. 36-38 in 39576 Hansestadt Stendal“, den Betrieb des Winkelmann-Museums und die Nutzung des Gebäudes zu sichern.

Ja 32 einstimmig beschlossen

**zu TOP 33** **Beschluss über die Sicherung der fünfjährigen Zweckbindungsfrist**  
VII/0066/1 **Herr Srtadtrat Dr. Faber** kehrt zurück und nimmt im Plenum Platz.

**Herr Stadtrat Kloft** nimmt im Besucherbereich Platz.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Die Hansestadt Stendal verpflichtet sich, die von dem Verein Lebendige Steine e.V. beantragten und noch zu bewilligenden Fördermittel sowie sich daraus ergebende Zins- und Kostenforderungen an das Landesverwaltungsamt zu erstatten, sofern der Verein Lebendige Steine e.V. den Betrieb des Soziokulturellen Zentrum „Kaffee Eckstein“ in der Heinrich-Zille-Straße 5 in 39576 Hansestadt Stendal vor Ablauf der Zweckbindungsfrist einstellt.

Ja 32 einstimmig beschlossen

**zu TOP 34** **1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der**  
VII/0046 **Hansestadt Stendal**  
**Herr Stadtrat Kloft** nimmt wieder Platz.

**Frau Stadträtin Jacobs** verlässt das Rathauszimmer.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der Hansestadt Stendal.

Bindfelde:

28 Ja            0 Nein            4 Enthaltungen            einheitlich angenommen

Insel:

28 Ja            0 Nein            4 Enthaltungen            einheitlich angenommen

Staats:

30 Ja            0 Nein            2 Enthaltungen            einheitlich angenommen

Ja 29 Nein 3 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 35** **Beitritt der Hansestadt Stendal in die "Arbeitsgemeinschaft fahrrad-**  
VII/0026 **freundlicher Kommunen" des Landes Sachsen-Anhalt**  
**Frau Stadträtin Jacobs** nimmt wieder Platz.



**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** informiert über einen Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Bausemer.

**Herr Stadtrat Bausemer** stellt die Ergänzung vor, dass nach 2 Jahren eine Bewertung vorgenommen werden soll, sodass erkenntlich wird, ob der Beitritt der Entwicklung der Stadt hilft.

**Frau Stadträtin Kunert** äußert Ihre Zustimmung zur Vorlage und regt das Heranziehen vom ADFC in Bauvorhaben an.

Über den ÄA VII/017 der AFD wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge folgende Ergänzung des Antrages beschließen:

Die Hansestadt Stendal beschließt der in Gründung befindlichen „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“ (AGFK) des Landes Sachsen-Anhalt beizutreten.

NEU: Nach 2 Jahren wird eine Bewertung vorgenommen, inwiefern sich die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft auf die Entwicklung der Stadt ausgewirkt hat. In Folge dessen entscheidet der Stadtrat über die Fortführung der Mitgliedschaft.

24 Ja            7 Nein            2 Enthaltungen            mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Stendal beschließt der in Gründung befindlichen „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“ (AGFK) des Landes Sachsen-Anhalt beizutreten.

Ja 32 Nein 1 geändert beschlossen

zu TOP 36

A VII/009

**Antrag der AFD-Fraktion zur Benennung der neuen Grundschule an der Haferbreite nach Otto von Bismarck**

**Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** informiert über den vorliegenden Antrag der AFD-Fraktion zur Benennung der neuen Grundschule an der Haferbreite nach Otto von Bismarck

**Herr Stadtrat Bausemer** stellt den Antrag vor und begründet ihn.

**Herr Stadtrat Röhl** stellt um Namen der Fraktion FSS/BfS einen Antrag auf Verweisung in die Ausschüsse nach § 48 (3) KVG LSA mit der Begründung, dass der Antrag nicht vorberaten wurde und ein Namenswettbewerb nach bestimmten Kriterien, beispielweise Schulamt und Elternvertreter, erfolgen soll. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass der Zeitpunkt für die Namensgebung außerordentlich früh ist.

zurück an Ausschuss



## zu TOP 37 **Anfragen/Anregungen**

**Frau Stadträtin Kunert** erinnert an einen Beschluss aus der alten Wahlperiode und fordert die Nachbearbeitung des Berichts zum Energie- und Klimaschutzkonzept der Hansestadt Stendal durch die Energiebeauftragte.

**Herr Stadtrat Dr. Böhme** gibt an, dass die Gutachten für die Flächen südlich des Bebauungsgebietes südlicher Haferbreiter Weg und nördliches des Bebauungsgebietes nördlicher Arnimer Damm/ Arnimer Straße der Verwaltung vorliegen. Mithin wird angefragt, wann die Aufstellung des B-Planes erfolgt.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt dazu an, dass es bisher strittig war, inwiefern die Kaltluftentstehungszone die Hansestadt Stendal im Sommer rettet. Zudem sei die Hochwassersituation ein Hemmnis dafür, an den bestehenden Straßen weitere Eigenheime zu errichten. Die dafür vorliegenden Gutachten ermöglichen es grundsätzlich, Bebauungen zu zulassen. Jedoch müsse zunächst eine Prüfung erfolgen, ob dafür ein B-Plan erstellt werden muss. Dies ist zunächst für den Stadtentwicklungsausschuss und nachfolgend für den Stadtrat ein Thema.

**Herr Stadtrat Röhl** fügt hinzu, dass es eine Empfehlung gebe, weiter zu messen um realistische Aussagen zu treffen. Mithin wird erfragt, ob dieses Zusatzgutachten gefordert bzw. durchgeführt wird.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** merkt dazu an, dass das empfohlene Monitoring seit Jahren geführt wird. Zudem spiele das Wetter, welches nicht vorhersehbar ist, für die Planung eine wichtige Rolle.

**Herr Stadtrat Instenberg** fragt Informationen zur Immobilienstiftung im OT Vinzelberg an.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** gibt an, zum späteren Zeitpunkt darauf einzugehen.

**Herr Stadtrat Bausemer** fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, den Anrufbeantworter der Telefonzentrale mit hinweisenden Aussagen auszustatten, da derzeit nur auf spätere Zeitpunkte verwiesen wird.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert dazu, dass die Telefonzentrale hauptsächlich nicht besetzt ist und es besser sei die fachbezogenen Nummern zu wählen. Es wird eine bürgerfreundliche Lösung geplant.

**Herr Stadtrat Ludwig** informiert über einen Anruf von Frau Tüngler zum Thema Setzen eines Funksendemastes auf einer Sportanlage und bittet um gegenwärtige Informationen zum Thema.

